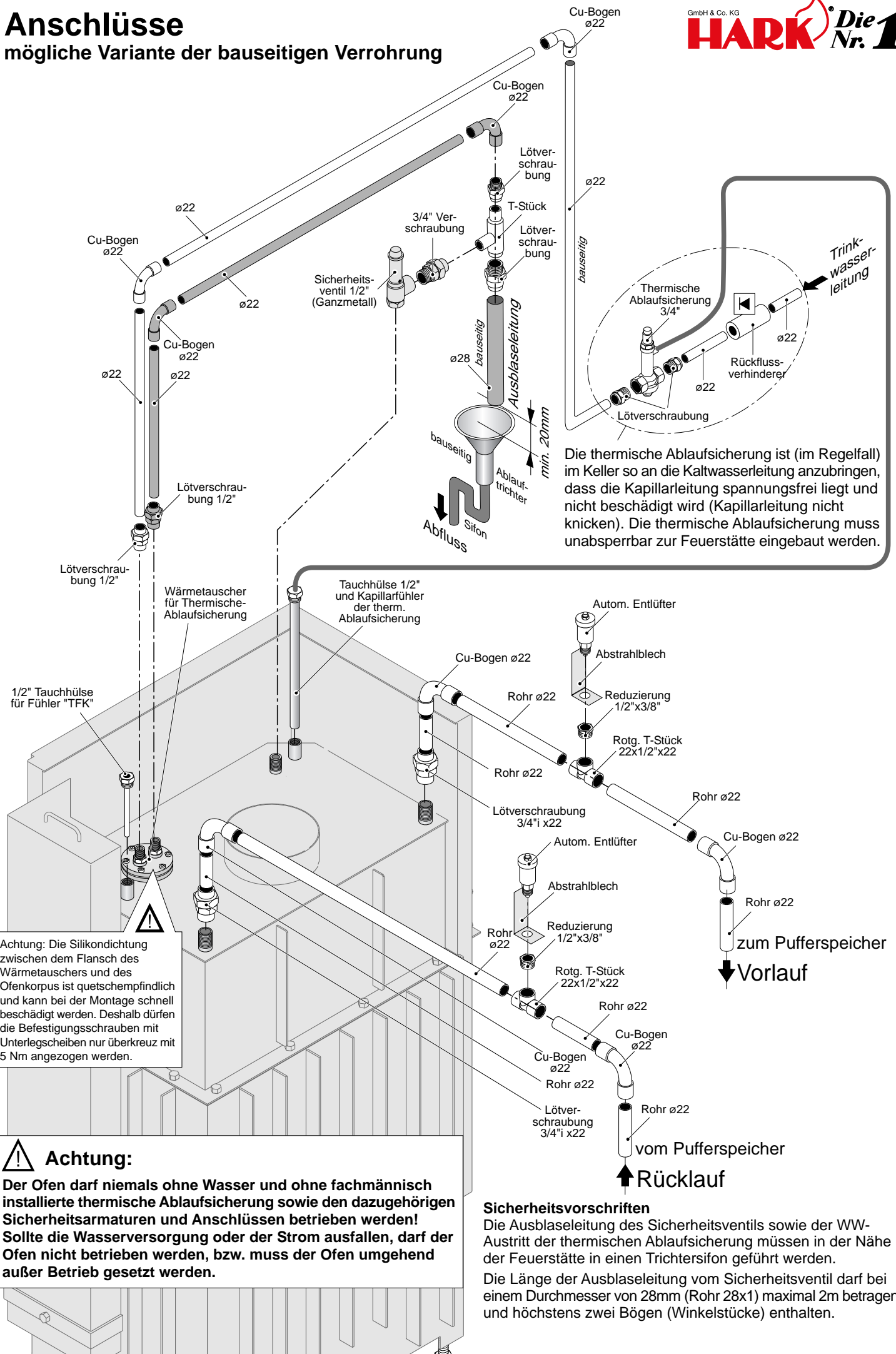


# Anschlüsse

## mögliche Variante der bauseitigen Verrohrung



Die thermische Ablaufsicherung ist (im Regelfall) im Keller so an die Kaltwasserleitung anzubringen, dass die Kapillarleitung spannungsfrei liegt und nicht beschädigt wird (Kapillarleitung nicht knicken). Die thermische Ablaufsicherung muss unabsperribar zur Feuerstätte eingebaut werden.

**Achtung:** Die Silikondichtung zwischen dem Flansch des Wärmetauschers und des Ofenkorpus ist quetschempfindlich und kann bei der Montage schnell beschädigt werden. Deshalb dürfen die Befestigungsschrauben mit Unterlegscheiben nur überkreuz mit 5 Nm angezogen werden.

**Achtung:** Der Ofen darf niemals ohne Wasser und ohne fachmännisch installierte thermische Ablaufsicherung sowie den dazugehörigen Sicherheitsarmaturen und Anschlüssen betrieben werden! Sollte die Wasserversorgung oder der Strom ausfallen, darf der Ofen nicht betrieben werden, bzw. muss der Ofen umgehend außer Betrieb gesetzt werden.

**Sicherheitsvorschriften**  
 Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils sowie der WW-Austritt der thermischen Ablaufsicherung müssen in der Nähe der Feuerstätte in einen Trichtersifon geführt werden. Die Länge der Ausblaseleitung vom Sicherheitsventil darf bei einem Durchmesser von 28mm (Rohr 28x1) maximal 2m betragen und höchstens zwei Bögen (Winkelstücke) enthalten.